

# bote

September 2019  
Oktober  
November

168

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heidesheim



**Leitthema: Inklusion**

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:

 <p><b>VR-Bank Mainz</b> Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG <a href="http://www.vb-alzey-worms.de">www.vb-alzey-worms.de</a> Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 · Telefon 06131 4971 - 0</p>	 <p><b>Weltladen</b> am Brunnen 55262 Heidesheim</p>
--	---

<p><b>Hier könnte Ihre Werbung stehen</b></p>	<p><b>Metzgerei</b> <b>Alexander Kirsch</b> Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim <b>Partyservice</b> Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700 <b>Fleisch- und Wurstwaren</b> <b>National und international prämiert</b> <b>Spezialitäten</b> ... da weiß man, was man is(ß)t</p>
---	---

## Kontakt / Impressum

**Evangelisches Pfarramt:**  
Bergstraße 5, 55262 Heidesheim

**Öffnungszeiten:**  
dienstags und freitags von 9-12 Uhr  
donnerstags von 18-19.30 Uhr  
Telefon 597 88; Telefax 567 25  
[ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de)  
[www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de)

**Pfarrerin Hagemann** ist am sichersten zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung oder während ihrer Sprechstunde (donnerstags 16-18 Uhr).

**Erster Vorsitzender  
des Kirchenvorstands:**  
Axel Hageböling, Heidenfahrtstraße 7  
Telefon 5 85 87

Der **bote** wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

**Redaktion:**  
Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)  
[juergenmueller49@gmx.de](mailto:juergenmueller49@gmx.de),  
Erika Hagemann (verantw.),  
Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer

**Fotos/Grafiken/externe Beiträge:**  
Titelgrafik: Tobias Boos  
S. 3: Jochen Walker  
S. 4/5: Monika Berlipp  
S. 10: Tobias Boos  
S. 12/13: Tobias Boos  
S. 14: Zoar  
S. 16: Tobias Boos

**Auflage:** 3500 Stück

**Satz und Layout:**  
[boos+goeckel.de](http://boos+goeckel.de) · idee | konzept | design



Liebe  
Leserinnen,  
liebe Leser,

in diesem Heft werden Ihnen Gedanken vorgestellt, die die Menschen beim Diakoniewerk Zoar derzeit beschäftigen. Aus diesem Grund bat Erika Hagemann mich, den Pfarrer des Diakoniewerkes, das „Grüß-Gott“ zu schreiben.

Es ist ein kleines Wort, das all das zusammenfasst, was es an Sorgen und Hoffnungen im Bemühen um die in der Diakonie betreuten und arbeitenden Menschen gibt: Das „Wir“!

Für die Musik-CD, die demnächst viele musikalische Talente unserer Einrichtungen präsentieren wird, schrieb Hanns Blumentrath, ein im Alzeier Werkhaus beschäftigter junger Mann das Lied: „Das Wir gewinnt“. Er möchte damit ausdrücken: Wir möchten bei Zoar neu und umfassender „Wir“ sagen lernen. Wir möchten nicht mehr in Unterscheidungen denken, sondern einschließlich (inklusiv).

Im Neuen Testament begegnet uns das „Wir“ ja schon ganz ähnlich: Besonders im Jakobusbrief wird davor gewarnt, Unterschiede zu machen im „Ansehen der Person“ (Jak. 2,1-4): „Ist's recht, dass ihr solche Unterschiede macht?“



Und Paulus spricht über das „Wir“ der Gemeinden in Galatien (Gal. 3,28): „Ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“.

Gewusst haben Christen demnach schon seit fast 2000 Jahren, dass es am Leib Christi, der Gemeinde, keine wichtigen und unwichtigen Glieder gibt (1. Kor. 12,13): „Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft.“ Dennoch wird heute immer noch – bis in unsere Sprache hinein – eine Behinderung als Unterscheidungsmerkmal zwischen Menschen betont.

Ich wünsche mir, dass Hanns Blumentrath Recht behält mit seinem Lied, dass wir zügig das geschwisterliche „Wir“ sagen und leben lernen und schließlich „das Wir gewinnt“.

Ich grüße Sie herzlich,  
Pfarrer Jochen Walker

## 5 Jahre Zoar-Kindertagesstätte in Heidesheim!

Judith Holub

### Wir machen uns auf den Weg

*„Komm, bau ein Haus, das uns beschützt, pflanz einen Baum, der Schatten wirft, und beschreibe den Himmel, der uns blüht.“*

Dieses Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch haben wir im Herbst 2014 bei der kleinen Feier zum ersten Spatenstich gesungen. 5 Jahre ist es her, dass aus einer Idee Wirklichkeit wurde – die erste und bisher einzige Kindertagesstätte in Trägerschaft des Evangelischen Diakoniewerks Zoar, zunächst untergebracht in provisorischen Räumen, war geboren. Ein 4-köpfiges Team kümmerte sich engagiert um die ersten Kinder. Es war wie in einer Familie, die immer größer wurde. Der Beginn war geschafft!

Voll Erwartung eröffneten wir im Sommer 2015 die neu gebaute Kindertagesstätte mitten in dem weitläufigen Gelände des Rhein Hessischen Diakoniewerks Zoar. Das ehemalige Schwimmbecken hatte sich in einen großzügigen Kletterpark mit einem Piratenschiff, Brücken und verschiedenen Stegen verwandelt, und es entstanden weitere moderne Funktionsräume. Ein großes, geschütztes Außengelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten zum Toben, Klettern und Spielen wurde rund um die Kita gestaltet. Endlich hatten wir viel Platz und fanden weitere begeisterungsfähige Erzieherinnen, um nach und nach 40 Kinder aufzunehmen und den Aufbau der Kita weiter zu entwickeln.



2 Jahre später, im Sommer 2017, erschien unsere erste schriftliche pädagogische Konzeption. Sie spiegelt wieder, was wir in einem intensiven Prozess mit dem gesamten Team erarbeitet hatten und im Alltag von uns gelebt und immer wieder reflektiert wird. Im darauf folgenden Jahr, im Frühjahr 2018 wurde die Kita schließlich von einer unabhängigen Prüfstelle für ihr erfolgreich praktiziertes Qualitätsmanagementsystem ausgezeichnet.

### Gemeinsam die Fragen des Lebens entdecken und verstehen

In unserer Einrichtung betreuen wir die uns anvertrauten Kinder im Geiste des Evangeliums. Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Hier erlebt es, dass Gott uns Menschen annimmt unabhängig von Religion, Hautfarbe, sozialem Status und Herkunft. Unseren Familien



begegnen wir mit Offenheit, Respekt und Achtung. Wir legen Wert auf den täglichen Austausch mit den Eltern und schaffen Möglichkeiten zur Begegnung der Familien untereinander. Täglich leben wir vor, was uns in einer evangelischen Kita wichtig ist: Einander annehmen, voneinander und miteinander lernen, Dinge ausprobieren und immer wieder neu anfangen können. Bei unserer Arbeit setzen wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Daher ist es uns wichtig, Vorurteilen und Diskriminierung entgegenzutreten und, im Blick auf unser Handeln, Umweltauswirkungen und Ressourceneinsatz zu verringern.

### Miteinander stark sein

Unser Team arbeitet stets miteinander! Mittlerweile gehören neben der Leitung und den 8 pädagogischen Fachkräften 3 Springerkräfte zu uns, eine Auszubildende, ein Mitarbeiter aus den Zoar-Werkstätten, eine FSJlerin und natürlich unsere gute Seele, die Hauswirtschafterin.



Wer uns persönlich kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, uns im Rahmen der Veranstaltungen HeidPark vom 19. August bis 15. September im Garten der Burg Winddeck, zu treffen. Wir werden dort in lockerer Atmosphäre mit den Kita-Kindern, Eltern und Erzieherinnen jeweils freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr ein Offenes Picknick anbieten und freuen uns, wenn Sie vorbeikommen und etwas Leckeres beisteuern. Unsere „ehemaligen Familien“, die sich mit uns gemeinsam an die ersten 5 Jahre Zoar-Kita erinnern wollen, sind natürlich auch herzlich willkommen. Wir sind gespannt, was die großen Schulkinder zu erzählen haben!



**Apotheke am Brunnen**  
Nader Khorrami  
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15  
Tel. 06132/59393

**Ulrich Termath**  
Dipl.-Psychologe  
Supervisor (DGsv)  
Einzel- und Teamsupervision

---

Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0  
55262 Heidesheim [uhtermath@t-online.de](mailto:uhtermath@t-online.de)

**GRAFIK-DESIGN-DRUCKSACHEN-ALLER-ART**  
FLYER · BRIEFPAPIER · LOGOS · SCHILDER  
VISITENKARTEN · ANZEIGEN · PLAKATE  
POSTKARTEN · SIGNETS · BROSCHÜREN  
AUFKLEBER · KATALOGE · HOMEPAGES

**[boos-goeckel]**  
KONZEPT | DESIGN | MEDIEN  
TOBIAS BOOS · DIPLOM-DESIGNER (FH)  
TELEFON 06132.657353  
[BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE](mailto:BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE)  
RÖMERTSTRASSE 19 · 55262 HEIDESHEIM



- |               |           |  |  |
|---------------|-----------|--|--|
| 1. September  | 9:00 Uhr  | Gottesdienst in der Kapelle Zoar<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>  |   |
|               | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus<br>Taufe von Ella Marie Nickel<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>  |  |
| 7. September  | 17:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst im Garten der<br>Burg Windeck mit anschließendem Umtrunk<br><i>Pfrin. E. Hagemann, Vikar F. Ebling und Pfr. M. Metzler</i> |  |
| 8. September  | 9:00 Uhr  | Gottesdienst in der Kapelle Zoar<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>  |  |
| 15. September | 9:00 Uhr  | Gottesdienst in der Kapelle Zoar<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>  |   |
|               | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus<br>Taufe von Luca Roland Barlen<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>   |  |
| 22. September | 9:00 Uhr  | Gottesdienst in der Kapelle Zoar<br><i>Vikar Frederik Ebling</i>   |  |
|               | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus<br>Feier des Heiligen Abendmahls<br><i>Vikar Frederik Ebling</i>   |  |
| 29. September | 9:00 Uhr  | Gottesdienst in der Kapelle Zoar<br><i>Prädikantin Hiltrud Tullius</i>   |  |
|               | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus<br><i>Prädikantin Hiltrud Tullius</i>  |  |
| 6. Oktober    | 9:45 Uhr  | Einladung zur Messe<br>in die Kath. Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus<br><i>Pfr. M. Metzler, Pfrin. E. Hagemann + Team</i>                       |  |
| 13. Oktober   | 9:00 Uhr  | Gottesdienst in der Kapelle Zoar<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>  |  |
|               | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus<br><i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>   |  |

- 20. Oktober**      **9:00 Uhr**      **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
*PfarrerIn Erika Hagemann*
- 10:00 Uhr**      **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**Taufe von Julian Tiberius Brodt**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
*PfarrerIn Erika Hagemann*
- 27. Oktober**      **9:00 Uhr**      **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
*Pfarrer Jochen Walker*
- 10:00 Uhr**      **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**mit Feier des Heiligen Abendmahls**  
*Pfarrer Jochen Walker*
- 31. Oktober**      **18:00 Uhr**      **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
**Reformationstag**      **anlässlich der kirchlichen Trauung**  
**von Sabine und Patrick Geisen**  
*PfarrerIn Erika Hagemann*
- 18:00 Uhr**      **Regionaler Reformationsgottesdienst**  
**in der Burgkirche in Ingelheim.**  
*(Ingelheimer Gemeinden mit Wackernheim,*  
*Heidesheim, Groß-Winternheim und Schwabenheim).*
- 3. November**      **9:00 Uhr**      **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
*PfarrerIn Erika Hagemann*
- 10:00 Uhr**      **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**mit Tauferinnerung**  
*PfarrerIn Erika Hagemann + Team*
- 9. November**      **18:00 Uhr**      **Ökumenisches Gebet in der Kapelle Zoar**  
**im Gedenken an die Schrecken der**  
**Reichspogromnacht 1938**  
**Gedenkgang durch den Ort.**  
*Ökumenisches Team und kultur+politik*



## Gottesdienste

10. November 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
*Pfarrerinnen Erika Hagemann*
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
mit Liedern von Christian Fürchtegott Gellert  
aus Anlass seines 250. Todestages  
Gedenken an die Verstorbenen der Sängervereinigung. Männerchor der Sängervereinigung  
*Pfarrer Dr. Dr. Helmut Seng*
- 
17. November 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
*Prädikantin Susanna Paechnatz*
- Volkstrauertag 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
*Prädikantin Susanna Paechnatz*
20. November **Zentraler Gottesdienst der Propstei Rheinhessen**  
**Buß- und Bettag**  
*Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Presse*
24. November 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
*Pfarrerinnen Erika Hagemann*
- Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
Gedenken an die Verstorbenen  
Feier des Heiligen Abendmahls  
*Pfrin. Erika Hagemann und Pfr. Dr. Dr. Helmut Seng*
- 
1. Dezember 18:00 Uhr **Adventsandacht in der Kapelle Zoar**  
*Pfarrerinnen Erika Hagemann*
- Erster Advent

**Steinbach**  
Fliesenfachgeschäft GmbH

55262 Heidesheim Im Dechand 38  
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865



**Bestattungshaus März**  
Inh. Ute u. Karl-Otto März  
55218 Ingelheim am Rhein, Altegasse 55  
Tel.: ( 0 61 32 ) 790 200

• Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz •

# WIR gestalten ZUKUNFT

Eine inklusive Gesellschaft ist eine Gesellschaft, in der jeder Mensch die Assistenzleistung erhält, die er benötigt, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Zur Umsetzung dieses Rechtes hat das Evangelische Diakoniewerk Zoar eines der für das Unternehmen bedeutungsvollsten Projekte aufgelegt. Das Projekt ist eng mit der Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes (BTHG) und unserem Unternehmens-Leitbild verbunden. Insbesondere geht es uns hierbei um eine veränderte Haltung und einen Umgang auf Augenhöhe. Im Rahmen der Umsetzung wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, welche sich aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammensetzen. Die Arbeitsgruppen zu wichtigen Themen gesellschaftlicher Teilhabe sind mit folgenden Fragestellungen überschrieben:

- Wie möchten wir arbeiten?
- Wie stellen wir uns Partnerschaft und Zweisamkeit vor?
- Wie möchten wir wohnen?
- Wie möchten wir miteinander umgehen und beteiligt werden?

Die aus den Arbeitsgruppen entstandenen Ergebnisse werden als gemeinsame Ziele formuliert und in das bestehende Unternehmens-Leitbild integriert und in einem Aktionsplan formuliert. Dieser wird für uns alle die Grundlage unserer Arbeit, unserer Haltung und unserer Unternehmensziele werden. Er wird, ebenso wie unser Leitbild, für alle Menschen, die bei Zoar leben oder arbeiten, verpflichtend sein. Jeder von uns ist ein Teil von Zoar und soll respektiert und akzeptiert werden – mit all seinen Stärken und Schwächen.

Unser Unternehmensziel benötigt auf allen Ebenen Unterstützer. Lassen Sie uns gemeinsam dafür eintreten, Teilhabemöglichkeiten unabhängig von einer Beeinträchtigung zu schaffen.

“Dafür stehen wir!”



Monja Seckler-Classen Thomas Kreck-Hövel  
Regionalleitung Rhein-Nahe-Hunsrück

## „Ein wirklich erfüllendes und sinnvolles Ehrenamt!“

Erika Hagemann

*Gespräch mit den beiden Ansprechpartnerinnen des Ökumenischen Besuchsdienstes Zoar*

**H**elga Nickel war Anfang 40, Anne Thiedig Anfang 30, als sie anfangen, sich im Ökumenischen Besuchsdienst zu engagieren. Für die Eine waren es Gespräche im Kirchenvorstand, die ihr Interesse am besonderen Ehrenamt weckten. Für die Andere war es die gezielte Anrede eines Pfarrgemeinderatsmitgliedes: „Anne, jetzt bist du gefragt!“.

Ohne lange zu überlegen haben beide Frauen die Notwendigkeit gesehen und die neue Aufgabe angenommen. Gelockt hat sie, das Diakoniezentrum Zoar näher kennen zu lernen und Kontakt zu Menschen zu finden, die anders leben als sie selbst.

Wohl gab es anfängliche Bedenken. Sie bezogen sich weniger auf die Aufgabe an sich als auf den zeitlichen Umfang, den die Besuche möglicherweise einnehmen könnten. „Meine Familie ... Die Kinder ... Meine betagte Mutter... Werde ich das zeitlich überhaupt einrichten können?“ ging beiden



durch den Kopf. Am Ende war die Lust auf etwas Neues und Anderes entscheidend.

Anfangs wussten sie nicht genau, was sie erwarten würde und wie sie den Frauen und Männern begegnen sollten, die da hinter den Türen auf sie warteten oder auch nicht. Sie begegneten Menschen, die ganz überrascht waren und sich freuten oder irritiert und ängstlich waren. Die Frage war: „Wie lange sollte man bleiben?“ Manchmal kam ein Gespräch nur mühevoll in Gang, manchmal auch gar nicht. Dann spendeten

<p>Öl + Gas + Feststoff-Heizung Wärmepumpen + Klima Sanitär + Bäder</p> <p><b>BERATUNG INSTALLATION SERVICE</b></p> <p>✓ ✓ ✓</p>	<p>Installateur- und Heizungsbaumeister</p> <p><b>oliver jung</b></p> <p>Prof.-Karl-Bohland-Str. 3 55262 Heidesheim Telefon 06132-5304 Fax 06132-5384 E-Mail: jungshk@t-online.de</p>	<p><b>apotheke steidle</b> <i>...der Gesundheit wegen!</i></p> <p>A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515 www.apotheke-steidle.de • e-mail: info@apotheke-steidle.de</p> <p>Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.30 Uhr - 18.30 Uhr Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr</p>
--	---	--

die Besucherinnen Trost und Freude allein durch ihre Anwesenheit oder durch ein kleines Geschenk, das sie mitbrachten: Einen Augenblick Zeit, eine Tafel Schokolade oder eine Rose. „Besonders schön ist, wenn man die Angehörigen des `Geburtstagskindes´ im Zimmer antrifft. Man nimmt dann den Rückhalt in der Familie wahr und kommt miteinander ins Gespräch“, sagt Helga Nickel. Neulich hat ein Bewohner etwas Wunderbares zu uns gesagt: „Ihr seid unsere Engel.“

Inzwischen haben die beiden Frauen vom Besuchsdienst, zu dem ein größerer Personenkreis gehört, reiche Erfahrungen gesammelt, die sie nicht missen möchten. Sie haben Persönlichkeiten kennen gelernt, die sie sonst nie getroffen hätten. Sie haben gelernt wie man Menschen begegnen kann, die mit psychischen Beeinträchtigungen leben und dass 30 Minuten für einen Besuch optimal sein können.

„Es ist ein wirklich erfüllendes und sinnvolles Ehrenamt“, sagt Anne Thiedig. Beide erinnern sich an viele Begegnungen, die von großer Dankbarkeit und Lebensfreude geprägt waren. Keine Minute hätten sie ihre Entscheidung für dieses Ehrenamt bereut. „In den meisten Fällen gehen wir ja selber als Beschenkte aus den Zimmern“, Anne Thiedig und Helga Nickel sagen das stellvertretend für alle, die sich im Besuchsdienst engagieren und auf die gute Kooperation mit dem Diakoniezentrum Heidesheim bauen können. Aus dem kleinen Pflänzchen „Ökumenischer Besuchsdienst Zoar“, das vor etwa 38 Jahren gesetzt wurde, ist inzwischen ein

Wenn auch Sie sich vorstellen können, sich im Ökumenischen Besuchsdienst Zoar zu engagieren oder weitere Informationen benötigen, wenden sie sich an Helga Nickel (T: 58806) oder Anne Thiedig (T: 58926)

Wir freuen uns über weitere Frauen und Männer, die bei uns mitarbeiten möchten.

stattlicher Baum geworden. Neben den Besuchen gehört auch die Gestaltung von Festen im Jahreskreis dazu: Adventssingen, Herbst- und Frühlingssingen und die Begleitung bei Gottesdiensten in der Cafeteria. Für die Feste sind jeweils drei Stunden zu veranschlagen. Wer möchte, hilft mit bei den wöchentlichen Gottesdiensten (freitags etwa eine Stunde). Dazu kommen zwei Koordinationstreffen pro Jahr für jeweils etwa zwei Stunden. „Das ist ein überschaubarer Zeitaufwand“, sagen meine beiden Gesprächspartnerinnen, „mit dem Bewohnern und Bewohnern ein Stück Teilhabe am gemeindlichen Leben ermöglicht wird.“

Was ihnen fehlen würde, wenn sie dieses Ehrenamt nicht hätten, frage ich am Ende unseres Gespräches. „Das gute Miteinander, das wir in unserer Gruppe haben und natürlich die Menschen, die wir besuchen, die uns soviel Freude und Vertrauen entgegenbringen.“ sagt Anne Thiedig. Helga Nickel fügt hinzu: „Die Freude an den Besuchen, mein gutes Gefühl, wenn ich merke, dass ich einen Menschen für eine kurze Zeit mit meiner Anwesenheit glücklich machen konnte.“

## „Die Menschen sollen sich aneinander freuen“ ein Kurzporträt über die Eheleute Presser

Erika Hagemann

Von weitem sieht man schon die Farben leuchten. Zwei Personen, sorgfältig gekleidet mit eleganter Kopfbedeckung. Ich treffe sie im Zoar – Park: Renate und Manuel Presser. Zur Zeit leben sie noch in ihrer Wohnung auf dem Gelände des Diakoniezentrums in Heidesheim. Bald werden sie umziehen. Sie stammt aus Ingelheim, er aus Mainz. Auf unterschiedlichen Wegen sind sie hierher gekommen. Renate Presser lebt seit dem Tod ihrer Eltern hier. „Den ernsten Mann führst du auf bunten, verschlungenen Pfaden“, mit dem Zitat des Konfuzius umschreibt Manuel Presser seinen Weg nach Heidesheim. Er versteht seinen Aufenthalt im Rhein Hessischen Diakoniezentrum so: „Hier Kräfte sammeln, um draußen wirken zu können.“ Ihren Lebensunterhalt verdienen die beiden in der Werkstatt in Zoar. Renate Presser arbeitet in der Abteilung „Montage und Verpackung“, wo derzeit das Weihnachtsgeschäft anrollt. Manuel Presser arbeitet in der Abteilung „Kunst und Gewerbe“, wo er seine farbenfrohen Bilder malt.

Seit 2012 ist das Paar gemeinsam unterwegs. Im August 2015 haben sie ihre Verbindung ganz bewusst unter Gottes Segen gestellt, mit ihrer kirchlichen Trauung und dem Trau-



spruch aus dem Buch Exodus 13,20-22: „Und Gott zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht reisen konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.“

Was sie verbindet: Anhaltende Sympathie, Lust am Reisen und ganz besonders ihr christlicher Glaube als tiefe gemeinsame Basis – gewissermaßen als „Teilhabe an uraltem Menschenwissen“, empfindet Manuel Presser. Renate Presser hat in diesem Jahr ihr 40jähriges Konfirmationsjubiläum begangen. Manuel Presser liebt es, Menschen zu beobachten. Er erlebt viele Menschen als blind. Er bedauert, dass sie ständig mit



ihren Handies beschäftigt sind und keine Augen für die schönen Dinge in der Natur haben.

Es dauert eine Zeit bis ein Foto gemacht ist, das für „gut“ befunden wird. „Wir sind Perfektionisten“, bekennt Herr Presser. Das zeigt sich auch in den makellosen Häkelarbeiten von Frau Presser. Außerdem liegt ihre Stärke darin, bei Städtereisen das Netz der öffentlichen Nahverkehrsmittel schnell zu durchschauen. „Ohne die Renate wäre ich in Paris aufgeschmissen gewesen“, sagt ihr Mann anerkennend. „Wir sind froh, dass wir ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können. Wenn wir in der Honigstraße wohnen, werden wir noch mehr Verantwortung für uns tragen. Wir haben viele Menschen, die uns begleiten.“

Die Sonne scheint heiß an diesem Nachmittag,

durchflutet die Kapelle, in der wir nun stehen und wirft ein ganz besonderes Licht auf die beiden. Dann nehmen sie in der hinteren Kirchenbank Platz.

Da sitzen sie sonntags, wenn Manuel Presser den Küsterdienst versieht, die Lesung übernimmt oder ein Lied beisteuert und so die Gottesdienstbesucher teilhaben lässt an dem, was ihm wichtig ist. „Die Menschen sollen sich aneinander freuen“, sagt er aus vollem Herzen. Wir sprechen über „Inklusion“. „Was ist das eigentlich?“ fragen sie. Ich muss kurz nachdenken: „Es bedeutet, dass jeder Mensch, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder irgendeiner Beeinträchtigung zur Gemeinschaft gehört und so gut es geht, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.“

Ab September werden die Pressers mitten im Ort wohnen. Mehr Selbständigkeit, mehr Platz für 160 Krawatten, 24 Hüte, Kleidung, Möbel und was sie sonst noch zum Leben brauchen. Vor allem: Näher am Bahnhof. 110 Städte haben sie bereits bereist. Na dann: „Schöne Reise und bleiben Sie gut behütet!“



Veranstaltungshinweis



Aus der Reihe: Feiern und Essen

## Religionen feiern Feste

– kulinarisch –

## Jüdische Feiertage



**Do. 12. September 2019 ab 19:00 Uhr**

Mit Pfarrer Peter Fleckenstein und Helmut Lohkamp.  
Der Eine erzählt und der Andere kocht.

**Ort: Begegnungsstätte der AWO, Heidesheim**

Anmeldeschluss: 10.09.2019

Melden Sie sich bitte im Evangelischen Pfarrbüro, Bergstraße 5 (Tel.: 06132.59788) an.

An der Veranstaltung können höchstens 15 Personen teilnehmen.  
Teilnahmegebühr: 7 Euro / Schüler und Studenten zahlen die Hälfte.

Das Geld wird vor der Veranstaltung eingesammelt.

**Evangelische Sozialstation Ingelheim**

Wir beraten,  
pflegen,  
begleiten

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an:  
0 61 32/9 82 51 10 · Binger Straße 218 · 55218 Ingelheim  
[www.ev-sozialstation-ingelheim.de](http://www.ev-sozialstation-ingelheim.de)



Unser Angebot:

- **Kranken- und Altenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreuung**
- **individuelle Beratung und Schulung**

**Diakonie**

## Wussten Sie schon, dass ...

- wir am Samstag, dem 07.09.2019 ab 17 Uhr einen Ökumenischen Gottesdienst im Garten der Burg Windeck feiern? Zum anschließenden Umtrunk sind Sie ebenso herzlich eingeladen.

- am Sonntag, dem 08.09.2019 wieder der "Tag des Offenen Denkmals" stattfindet? Wir freuen uns darauf, Sie zwischen 11 und 17 Uhr zu unserem Kirchencafé im Garten der Burg Windeck begrüßen zu dürfen.

- Sie alle ganz herzlich zum Erntedankfest-Gottesdienst in die Katholische Pfarrkirche eingeladen sind? Er beginnt am Erntedankfest-Sonntag, dem 6.10.2019, um 9:45 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

- wir auch in diesem Jahr wieder an die Schrecken der Reichspogromnacht im Jahr 1938 erinnern wollen? Kommen Sie am Samstag, dem 9.11.2019, in die Kapelle Zoar! Die Ökumenische Andacht beginnt um 18 Uhr.

- am 31.10.2019 in der Burgkirche Ingelheim ein regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest stattfindet? Die evangelischen Kirchengemeinden von Heidesheim, Wackernheim, Gau-Algesheim, Groß-Winternheim, Schwabenheim, sowie die Saal- und die Burgkirchengemeinde Ingelheim laden Sie herzlich zum Reformationsgottesdienst ein; er beginnt um 18 Uhr.



Lieber Jürgen, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum  
**70. Geburtstag!**  
Deine Bote-Redaktion

# Buch Neuerscheinung



Der 9. November 1938 („Reichspogromnacht“) ist kein historisches Datum wie viele andere in der deutschen Geschichte. Diesen Tag in der deutschen Geschichte nur so zu verstehen, hieße, ihn zu verkennen. Er bildet den Ausgangspunkt für verbrecherische Aktionen gegen die Juden, die im Holocaust, also auch dem moralischen Ruin Deutschlands, kulminieren. So zu tun, als ob uns als Nachgeborene dies nichts mehr angehe, bedeutete, sich als moralische Person abzumelden.

Die **Vorträge, die von 2008 bis 2018 in Heidesheim jeweils zum Gedenken an die Reichspogromnacht gehalten wurden**, fußen auf dieser Überzeugung. Sie konzentrieren sich auf solche wunden Punkte in der politischen, kulturellen und kirchlichen Geschichte unseres Landes, vor denen man zugunsten des eigenen Wohlbefindens gerne die Augen verschließt.

**Helmut Pillau**  
**Zum Weiterdenken**  
**nach dem 9. November 1938 –**  
**„Reichspogromnacht“**

Taschenbuch, 165 Seiten

12 Euro

ISBN 978-3-96409-191-8



**Erhältlich in allen Buchhandlungen und  
im Evangelischen Gemeindebüro, Bergstraße 8, Heidesheim**